



Wohnberatung NRW Landeskoordination

Ein Projekt der BAG Wohnungsanpassung e.V.

AUF EINEN BLICK: WOHNBERATUNG FÜR DEN MEDIZINISCHEN DIENST

Die Wohnberatung richtet sich an alle Menschen, sowohl präventiv als auch akut, um kostenlos und angebotsneutral zu Möglichkeiten der häuslichen Umgestaltung zu beraten. Sie berät in der Häuslichkeit der Ratsuchenden und trägt dazu bei, die Selbstbestimmung zu stärken und pflegerische Abläufe zu erleichtern. Dabei informiert sie unter anderem umfassend zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen nach §40 Abs. 4 SGB XI.

Ablauf

Beispiel: Wenn der medizinische Dienst akut notwendige Empfehlungen des Wohnumfelds ausgesprochen hat, entwickeln Wohnberater*innen Maßnahmenpläne zu baulichen Möglichkeiten und begleiten den Prozess von der Antragsstellung bis zur Umsetzung.

Qualifikation

Geförderte Wohnberater*innen sind fachlich vielseitig qualifiziert, auch im bautechnischen Bereich. Durch kontinuierliche Fortbildungen und den landesweiten Austausch wird die Qualität der Beratung gesichert.

Inhalte

Die Wohnberatung umfasst:

- Ausstattungsveränderungen
- Räumliche (Um-)Organisation
- Einsatz von Hilfsmitteln und Technik
- Bauliche Anpassungen
- Umzug/alternative Wohnformen

Vernetzung

Wohnberater*innen sind mit lokalen Akteur*innen wie Pflegeberatung, Krankenhäusern, Handwerk, und Behörden vernetzt. Die geförderten Beratungsstellen arbeiten im Auftrag der Pflegekasse. Sie können bei präventiven Hausbesuchen einen möglichen Pflegebedarf erkennen. Im Rahmen der Pflegegrad-Ermittlung kann in Bezug auf die wohnumfeldverbessernden Maßnahmen an die Wohnberatung verwiesen werden,

Finanzierung

In NRW wird die Wohnberatung aus öffentlichen Mitteln von den Kommunen und der Soziale Pflegeversicherung gefördert. Neben den geförderten Beratungsstellen gibt es weite Wohnberatungsangebote.

VORTEILE DER WOHNBERATUNG FÜR DEN MEDIZINISCHEN DIENST

Die Wohnberatung ergänzt den medizinischen Dienst, indem sie die Wohnsituation fachkundig bewertet, Empfehlungen der Gutachter*innen unterstützt und bei unzureichender Versorgung informiert. So trägt sie zur Sturzprävention, Selbstständigkeit und einer nachhaltig besseren häuslichen Versorgung bei.

lk-wohnberatung.nrw, mail@lk-wohnberatung.nrw



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

